

Jahresbericht 2025

Industrieweg-Saison 2025

Im Berichtsjahr erfolgte ein Meilenstein im langjährigen Projekt der Überarbeitung des GIW: die erste neue Tafel konnte montiert und eingeweiht werden.

Die drei traditionellen Veranstaltungen konnten wie geplant durchgeführt werden, ebenso die Führungen und die Sitzungen.

Zu den Anlässen:

Die Saisonöffnung vom 10. Mai fand bei der Glarner Feingebäck AG in Engi statt. Uwe Walter, pensionierter Betriebsleiter und Noah Fäs, Jungunternehmer und Produzent der Schöggeler-Schoggi führten uns in die Geheimnisse der Herstellung der vielfältigen Produkte ein, die schweiz- und weltweit Abnehmer finden. Der Rundgang und die Degustation der verschiedenen Leckereien fanden grossen Anklang. Der Anlass wird als sehr erfolgreich in die Annalen eingehen, nahmen doch um die fünfzig Personen daran teil und erlebten nebst den Informationen zum Betrieb die Enthüllung der ersten neuen Tafel des GIW.

Für den ersten Teil der Mitgliederversammlung vom 5. Juni trafen sich die angereisten Mitglieder bei der Firma Resilux AG in Bilten. Frau Nadya Brülisauer und Herr Mathias Marti führten uns durch den modernen Betrieb, eine der erfolgreichsten Kunststoffrecyclinganlagen Europas. Mit den verschiedenen gewonnenen Granulaten werden Preform, Flaschen, Fasern und Folien hergestellt.

Die Behandlung der Traktanden fand im Restaurant Hirzli in Bilten statt, wo sich die Hungrigen nach der Versammlung kulinarisch verwöhnen lassen konnten.

Zum Saisonende reiste am 25. Oktober ein gutes Dutzend Interessierte ins Zürcher Oberland, ins Textilmuseum Neuthal. Die fachkundigen Ausführungen durch einen ehemaligen Rieter-Experten führten den Anwesenden eindrücklich vor Augen wie komplex die Spinnerei-Technik war und ist. Da ein Ziel des Textilmuseums Neuthal ist, alte und neue Maschinen auch in Betrieb zu zeigen, konnten die Anwesenden, nebst der Funktion der Maschinen, den ohrenbetäubenden Lärm einzelner Exponate live miterleben.

Vorstand / Arbeitsgruppen

Der Vorstand tagte wie die letzten Jahre vier Mal. Nebst dem Austausch von Informationen ist die Beratung der anstehenden Themen Aufgabe des Vorstandes. Alle nötigen Entscheide für die Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen konnten in Minne gefällt werden.

Die Arbeitsgruppen waren wie folgt aktiv:

Im 2025 haben sechs Führungen stattgefunden, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist. Schüler und Studenten, aber auch ehemalige Offiziere und Mitglieder eines historischen Vereins, wie auch pensionierte Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger gehörten zu den 'Kunden'.

Auf der Homepage (www.glarner-industrieweg.ch) sind, nebst nützlichen Informationen zum Industrieweg, Angebote für Führungen, Kontaktmöglichkeiten und verschiedene Links zu finden.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des GIW wird auch die Homepage überarbeitet und handytauglich gemacht. In nächster Zeit wird sie fortlaufend mit Informationen zu den Objekten und zum Weg ergänzt, die über die auf den neuen Tafeln abgedruckten QR-Codes abgerufen werden können.

Hans Kaspar Schiesser ist nicht nur zuverlässiger Aktuar des Industrieweges, er ist auch Verfasser der regelmässig erscheinenden Zeitungsartikel, die von den Aktivitäten des Vereins berichten.

Im Netzwerk 'Industriekultour' hat Tina Hauser als Vertreterin des GIW Einsitz im Vorstand. Unter der Leitung von Esther von Ziegler ist das Publizieren und Vermarkten von schweizweiten Angeboten der Industriekultur, der Kunst und der Gastronomie Ziel der Gruppe.

Die Überarbeitung und Aktualisierung des Industrieweges war auch im Berichtsjahr eines der Hauptthemen. Während die erste neue Tafel montiert werden konnte, haben Susanne Peter-Kubli und Rhea Schiltknecht weitere Tafeln entworfen und bearbeitet. Gespräche mit Firmen und Institutionen waren im Gange, so dass weitere GIW-Objekte bald aktualisiert in neuem Glanz erstrahlen werden.

Die zuständige Arbeitsgruppe traf sich regelmässig, anstehende Themen wurden besprochen und Entscheide für die Weiterarbeit beim Vorstand eingeholt.

Im Bereich Unterhalt gab es im letzten Jahr die eine oder andere kleine Putzaktion. Im Hinblick auf die Überarbeitung ist der Vorstand bemüht, die in die Jahre gekommenen Tafeln bis zur Auswechslung noch möglichst gut zu präsentieren.

In unserem Archiv hat sich in den letzten Jahren einiges an Material angesammelt, das nun aufgearbeitet, abgelegt und eingeordnet werden muss. Das Archiv steht Interessierten auf Anfrage offen.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und meinen Kollegen vom Vorstand, der Rechnungsführerin, der Revisorin, dem Revisor und den Arbeitsgruppenmitgliedern für ihren Einsatz für den Industrieweg ganz herzlich.

Geschäftsstelle

Die Anfragen für Informationen wie auch die administrativen und alle anderen Arbeiten konnten durch die Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder zeitnah erledigt werden.

Verein

Ende 2025 zählte unser Verein 93 Mitglieder, im Berichtsjahr gibt es vier Austritte (drei durch Todesfälle) und zwei Neumitglieder zu vermelden.

Und wie immer zum Schluss meines Berichtes ist es mir ein grosses Anliegen, mich bei allen Mitgliedern für ihres Interesse und die ideelle und finanzielle Unterstützung zu bedanken. Der Vorstand und die Arbeitsgruppenmitglieder schätzen diese sehr. Sie motiviert den aktiven Kern, sich weiter für den GIW und die Glarner Industriekultur einzusetzen.

Glarus, im Mai 2026

Jacques Hauser, Präsident